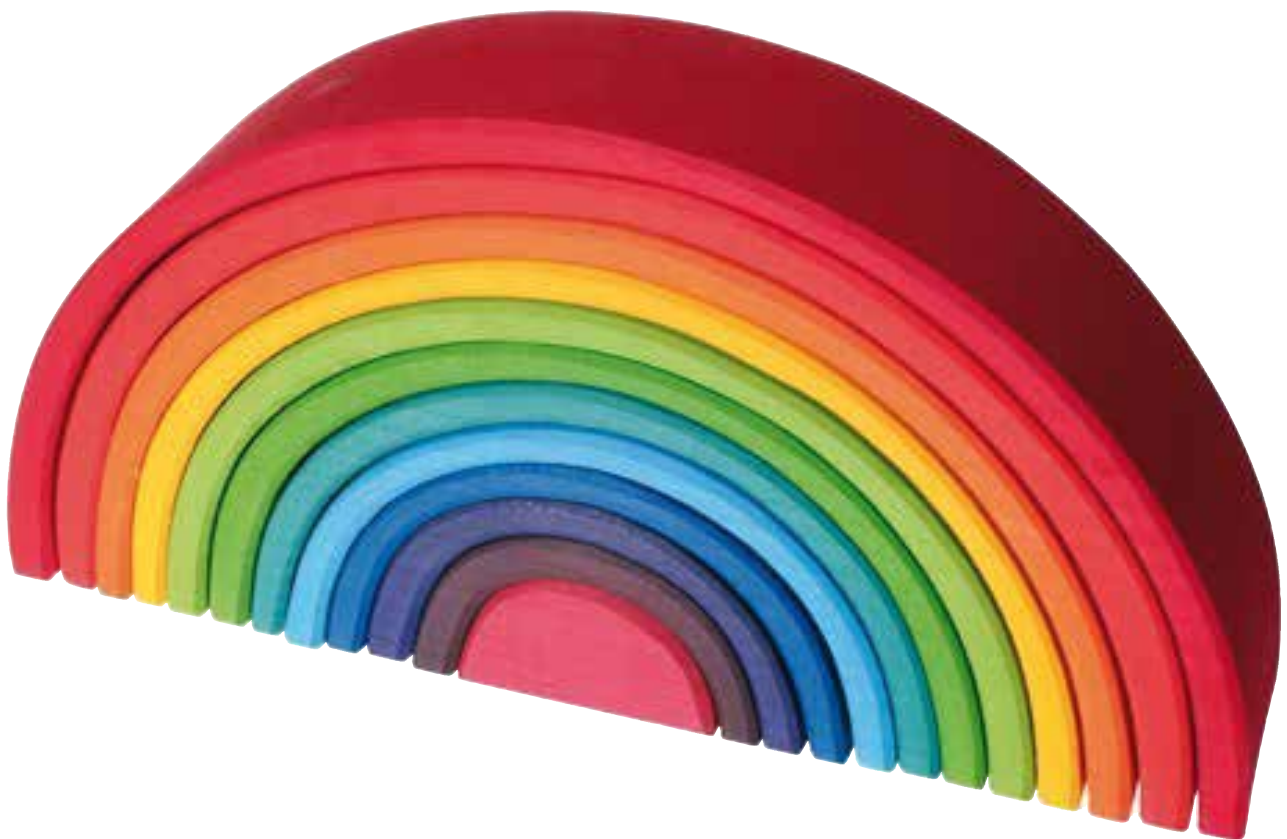


„GRIMMS GROSSER REGENBOGEN“

Spielwarenanalyse



Spielwarenbeschreibung:

Grimm's Regenbogen ist ein handgefertigtes Holzspielzeug aus Lindenholz. Das Holz stammt aus Europa (Ungarn), die Endverarbeitung findet auf der Schwäbischen Alb, bei der Firma Grimm's, statt. Es besteht aus zwölf einzelnen Teilen, die in Form eines Regenbogens angeordnet und nach Farbenlehre sortiert sind. Die Breite beträgt 38 cm und die Tiefe 18 cm. Die satten und leuchtenden Farben reichen von rot über orange, gelb, grün, blau und lila und sind mit geruchsneutralen Wasserfarben lasiert. Dadurch erkennt und fühlt man noch die natürliche Struktur des Lindenholzes und es entsteht eine rutschfeste Oberfläche. An dem Regenbogen befinden sich keine scharfen Ecken und Kanten, da alle Teile einzeln von Hand geschliffen sind. Nach Angaben des Herstellers ist das Spielzeug für Kinder ab dem Krabbelalter geeignet. Es kostet auf der Internetseite der Firma Grimm's 59,95 Euro.

Grimm's Regenbogen ist zusätzlich mit dem „spiel gut“-Siegel¹ ausgezeichnet.

Auf der Internetseite des Herstellers gibt es einzelne Bilder, die mögliche Spielvarianten vorschlagen. Hier eine Auswahl:



¹ Jährlich werden vom spiel gut e.V. ca. 600 neu auf den Markt kommende Spielsachen begutachtet. Die Spielsachen werden unter anderem auf Material und Haltbarkeit, Konstruktion und Mechanik, Form und Farbe, Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Preis überprüft. Wenn alle diese Punkte positiv bewertet werden, so darf das „spiel gut“-Siegel verwendet werden.

Analyse anhand der 13 Kriterien:

1. *Deutungs- und funktionsoffene Materialien*

Wie oben erwähnt, schlägt der Hersteller verschiedene Spielideen vor. Allerdings bietet der Regenbogen aufgrund seiner Bauweise noch viel mehr Möglichkeiten zum freien Spielen. Durch die zurückhaltenden Formen und die angenehme Haptik des Holzes finden sich für die Kinder immer wieder neue Spiel- und Bauideen. Ineinander, nebeneinander, übereinander und umeinander herum können die einzelnen Bögen arrangiert werden und setzen der kindlichen Kreativität damit keine Grenzen.

Bereits die Kleinsten haben Freude daran, die einzelnen Teile ineinander zu stecken, aufeinander zu stapeln, zu sortieren und so erste Bauvorhaben umzusetzen. Ab etwa drei Jahren, wenn das phantasievolle Spielen beginnt, werden aus den Teilen plötzlich Häuser, Landschaften, Tunnel, Straßen, Puppenwiegen und so weiter. Somit ist der Regenbogen ein sehr vielseitiges Kinderspielzeug, da er die Kreativität fördert und die Fantasie anregt. Außerdem müssen Kinder im gemeinsamen Spiel miteinander klären, vereinbaren und verhandeln, welche Bedeutung der Gegenstand haben soll. Dies fördert wiederum aktiv die Sprache der Kinder.

2. *Natürliche Materialien*

Der Regenbogen besteht aus Lindenholz und ist so lasiert, dass die Holzstruktur und der Geruch erhalten bleiben. Dies führt außerdem zu einer angenehmen Haptik. Eventuell auftretende Abfärbungen, beispielsweise durch Speichelkontakt, stellen aufgrund der zertifizierten Farben und Öle keine gesundheitliche Gefahr dar. Die Farben entsprechen denen eines natürlichen Regenbogens, sind satt und leuchtend aber weder grell, noch aufdringlich. Somit fällt er unter diese Kategorie und ist ästhetisch, deutungs- und funktionsoffen.

3. *Lebensechte Materialien*

Dieses Spielzeug erfüllt dieses Kriterium nicht, da es kein Gegenstand ist, mit dem im Alltag umgegangen wird.

4. *Anspruchsvolle Materialien*

Dieses Kriterium wird nur zur Hälfte erfüllt, da es weniger dazu dient, eine bestimmte Funktionslogik zu durchschauen. Allerdings muss auch hier eine bestimmte Technik, ein Gefühl für Gewicht und Reihenfolge entwickelt und durchschaut werden, wenn beispielsweise ein Turm gebaut werden möchte (siehe Beispielbild). Somit kann dieses Spielzeug auch die kindliche Neugierde und den Forschergeist wecken.



5. *Interessante Materialien*

Der Regenbogen ist für Kinder ein interessantes Material. Er ist zwar nicht für eine bestimmte Situation konzipiert, kann aber vom Kind für alle möglichen Spielsituationen genutzt werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, wodurch er die aktuellen Interessen der Kinder aufgreifen kann (Beispiel: Thema Bauernhof → die einzelnen Bögen werden in Kombination mit Tierfiguren zu Ställen).

6. *Entwicklungsgerechte Materialien*

Das Spielzeug ist für alle Altersklassen geeignet. Je nach Entwicklungsstand und Alter kann der Regenbogen unterschiedlich genutzt werden. Schon Krippenkinder können ihre elementaren Spielhandlungen damit ausführen. Die einzelnen Teile können transportiert, in Decken eingewickelt, umgeschmissen, verbunden und getrennt oder eine Umzäunung gebaut werden. Zusätzlich fördert es die Sinneswahrnehmung durch die Haptik, den Geruch und die leuchtenden Farben des Spielzeugs. Später kann er in komplexere Spielwelten eingebunden werden, beispielsweise als Tunnel, Puppenwiege, etc. Auch können komplizierte Türme gebaut werden, die viel Fingerspitzengefühl erfordern. Doch auch im Grundschulalter kann der Regenbogen als spielerischer Impuls zum Erlernen von Farbabfolgen und Regenbogenfarben genutzt werden.

7. *Gleiche Materialien*

Dieses Kriterium kann nur bedingt auf Grimm's Regenbogen angewendet werden. Der Regenbogen kann zwar unter anderem auch dem Konstruktions- oder Legematerial zugeordnet werden, jedoch haben die meisten Einrichtungen immer nur einen davon. Neben Materialien wie Bauklötzen und Knöpfen - die ebenfalls unter diese Kategorien fallen und von welchen immer ausreichend und in großen Mengen vorhanden sein sollte - ist der Regenbogen eher eine „Ergänzung“. Deshalb ist es nicht unbedingt notwendig, größere Mengen davon zu haben.

8. *Gendergerechte Materialien*

Da der Regenbogen aufgrund seines Aussehens und seiner Beschaffenheit vielfältige Möglichkeiten in der Verwendung offenlässt, ist er gleichermaßen für alle Kinder geeignet. Er lässt Raum für Kreativität und Fantasie und bietet Impulse, sich in vielfältigen Rollen und Spielen auszuprobieren. Auch die Farbgebung des Regenbogens ist geschlechtsneutral.

9. *Auseinandernehmbare Materialien*

Dieses Kriterium trifft teilweise zu. Der Regenbogen lässt sich zwar nicht in dem Sinne auseinanderbauen, wie es beispielsweise bei einem technischen Gerät möglich ist.

Allerdings besteht er an sich aus „einem Teil“, welches auseinandergenommen und in die einzelnen Bögen zerlegt werden kann, um neue Konstruktionen und Erfindungen damit zu (er-) schaffen.

10. Aufzubrauchende Materialien

Dieses Kriterium trifft auf den Regenbogen nicht zu, da er ein dauerhaftes Spielzeug ist und in diesem Sinne nicht „aufgebraucht“ werden kann.

11. Beziehungsvolle Materialien

Auf Grimm's Regenbogen trifft dieses Kriterium nicht zu.

12. Gepflegte Materialien

Aufgrund des Materials (Lindenholz) und der Verarbeitung ist dieses Spielzeug sehr leicht zu pflegen. Es gibt keine „abstehenden Teile“ die leicht abbrechen können und es ist dick genug, sodass es nicht kaputtgeht, wenn einzelne Teile aus größerer Höhe herunterfallen. Außerdem ist es schweiß- und speichelecht, wodurch es in der Regel kaum oder gar nicht zu Abfärbungen kommt. Zum Entfernen von Schmutz genügt es, den Regenbogen mit einem feuchten Tuch und etwas Seifenlauge abzuwischen und an der frischen Luft trocknen zu lassen. Zudem gibt es keine „Kleinteile“ die leicht verloren gehen können.

13. Haltbarkeit/Langlebigkeit, Verarbeitungsqualität, Umweltverträglichkeit, Recyclingmöglichkeit, Reparaturfähigkeit

Wie bereits erwähnt, besteht der Regenbogen aus robustem Lindenholz. Durch das Material und seine solide und qualitativ hochwertige Verarbeitung (von Hand geschliffen, keine scharfen Ecken und Kanten, gleichmäßige Farbverteilung), verfügt er über eine gute Haltbarkeit/Langlebigkeit. Somit eignet sich der Regenbogen nicht nur für den Privatgebrauch im Kinderzimmer, sondern auch gut für Kindergarteneinrichtungen, wo er gerne und häufig bespielt wird. Das Unternehmen Grimm's verwendet für all seine Spielzeuge ausschließlich Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern Europas und ist FSC² zertifiziert. Zusätzlich wird bei der Firma darauf geachtet, Verpackungen auf das Nötigste zu reduzieren, um so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Da Holz ein natürliches Material ist, ist es zudem leicht zu recyceln. Auf der Internetseite der Firma Grimm's gibt es prinzipiell die Möglichkeit, verlorene oder kaputte Teile auszutauschen. Allerdings trifft dies auf den Regenbogen leider nicht zu, da er aus einem Stück Holz gefertigt ist und deshalb keine Ersatzteile angefertigt werden können.

² FSC® steht für „Forest Stewardship Council®“ und ist ein internationales Zertifizierungssystem für Waldwirtschaft. Zehn weltweit gültige Prinzipien garantieren, dass Holz- und Papierprodukte mit dem FSC-Siegel aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen. (Quelle: <http://www.wwf.de/themen-projekte/waelder/nachhaltige-waldnutzung-fsc/fsc-was-ist-das/>)

Weitere Kriterien?:

Ein weiteres Kriterium bei der Analyse, welches ich sehr wichtig finde, ist das der *Schadstoffgeprüftheit* einer Spielware. Kinder lieben es, mit allen Sinnen zu spielen: Sie stecken Puppenhände in den Mund, kauen auf Bauklötzen, lutschen und knabbern an Stiften. Enthalten diese Gegenstände Giftstoffe, so können sie leicht in den Körper gelangen und dort beispielsweise das Erbgut schädigen oder die Fortpflanzungsfähigkeit einschränken. Umso wichtiger ist es, darauf zu achten, schadstofffreies Spielzeug auszusuchen.

Alle Farben und Öle die bei der Firma Grimm's und somit auch beim Regenbogen verwendet werden, sind nach DIN EN 71³ zertifiziert. Somit stellt es keine gesundheitliche Gefahr dar, wenn Kinder einzelne Teile in den Mund stecken, daran herum kauen oder sie ablutschen.

Abschließendes Urteil:

Ich persönlich würde Grimm's Regenbogen jederzeit in der Kindertagesstätte einsetzen. Wenn man die Kinder beim Spielen mit dem Regenbogen beobachtet, erkennt man schnell, wie grenzenlos die Möglichkeiten mit diesem Spielzeug sind. Durch die einfachen und reduzierten Formen, lässt er genügend Raum für die Entwicklung der Fantasie und Kreativität der Kinder. Eben noch ein Tunnel für Autos, kann er im nächsten Moment schon eine Wiege für die Puppe sein oder als Musikinstrument genutzt werden. Kombiniert man die Teile des Regenbogens mit anderen, in der Kita bereits vorhandenen Spielsachen (z.B. Autos, Tüchern etc.), können die Kinder ganze Spielwelten entstehen lassen. Tauschen sie sich dabei untereinander über ihre Vorhaben aus, fördert dies nebenbei die Sprache. Beim Bauen von Türmen o.Ä. mit dem Regenbogen werden allerlei Sinnesfähigkeiten gefördert: Farb- und Formsinn werden angesprochen, der Tastsinn und ein Raumgefühl werden benötigt, die Auge-Hand-Koordination wird geschult und die Kinder entwickeln ein Gefühl für Gewicht und Reihenfolge. Dabei ist der Regenbogen nicht nur interessant für Kinder im typischen Kindergartenalter. Auch Krippenkin- der haben Freude daran, die einzelnen Teile ineinander zu stecken, aufeinander zu stapeln oder einfach nur herum zu tragen. Durch die angenehme Haptik, den Geruch des Holzes sowie die leuchtenden, aber nicht grellen Farben, wird die Sinneswahrnehmung der Kinder gefördert. Auch die Farben können mit Hilfe des Regenbogens spielerisch erlernt werden. Obwohl der Preis mit fast 60 Euro nicht gerade günstig ist, ist der Regenbogen dies meiner Meinung nach durchaus wert. Gerade auch wenn es darum geht ihn in einer Kindertagesstätte einzusetzen, eignet sich der Regenbogen hervorragend, da er aufgrund seines Materials sehr robust und

³ Hinter dieser Norm verbirgt sich ein Testverfahren, bei dem festgelegte Grenzwerte von bestimmten Giftstoffen überprüft werden, die bei der Herstellung und Bemalung entstehen können.

pflegeleicht ist. Meiner Meinung nach sollte man lieber eine größere Investition, in sinnvolles, qualitativ hochwertiges und langlebiges Spielzeug tätigen, statt in viele kleine Spielzeuge, die nur halb so teuer sind, dafür aber schneller kaputtgehen. Auch die zertifizierte Nachhaltigkeit bei der Herstellung und Verarbeitung des Spielzeugs sowie die Schadstoffgeprüftheit rechtfertigen für mich das Preis-Leistungsverhältnis und lassen mich zu dem Schluss kommen, dass es sich bei Grimm's Regenbogen um ein Spielzeug handelt, das mit bestem Gewissen und ohne mögliche Nachteile für die kindliche Entwicklung weiterempfohlen werden kann!

Reflexion des eigenen Vorgehens:

Ich habe mich für Grimm's Regenbogen entschieden, da ich ihm schon in vielen Einrichtungen, in denen ich bisher gearbeitet habe, begegnet bin und er mich selbst immer sehr angesprochen hat. An dem Regenbogen gefallen mir vor allem die schönen, leuchtenden aber trotzdem nicht grellen Farben sowie die angenehme Haptik und der leichte Geruch des Holzes. Außerdem gefällt es mir zu beobachten, dass sowohl Krippen- als auch Kindergartenkinder gerne mit diesem Spielzeug spielen, wenn auch auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Es fasziniert mich dabei, wie vor allem auch die Kindergartenkinder immer wieder neue Ideen im Umgang mit dem Regenbogen entwickeln, auf die ich selbst so gar nicht kommen würde. Deshalb war für mich sofort klar, dass ich mich bei der Spielwarenanalyse für Grimm's Regenbogen entscheiden werde.

Im Hinblick auf mein zukünftiges Arbeitsleben finde ich es essenziell zu wissen, wie man gutes und schlechtes Spielzeug erkennt, da ich es als Aufgabe einer pädagogischen Einrichtung ansehe, den Kindern pädagogisch wertvolles Spielmaterial zu bieten. Sicher ist es in der Realität so, dass Kinder nicht nur mit gutem Spielzeug in Kontakt kommen. Dies würde ich auch auf keinen Fall „verteufeln“ wollen, jedoch sehe ich hier die Verantwortung der Einrichtungen, für die Zeit in denen die Kinder dort sind, für alle eine optimale Förderung zu erreichen. Und dies gelingt eben auch mit gutem Spielzeug. Dies wird auch deutlich, wenn man sich den Orientierungsplan anschaut. Darin steht, dass das Spiel des Kindes Grundlage für alle Lernerfahrungen ist. „Spielen und Lernen sind bei kleinen Kindern untrennbar miteinander verbunden“ ist eine der Grundaussagen. Kinder brauchen deshalb Spielzeuge, mit denen sie Fähigkeiten und Fertigkeiten lernen, Zusammenhänge erkennen, soziale Kontakte knüpfen und einüben und die ihre Fantasie und Kreativität anregen. Gutes Spielzeug lässt den Kindern viele Möglichkeiten in der Verwendung, wohingegen schlechtes Spielzeug sie auch einschränken kann. Deshalb ist es wichtig, als pädagogische Fachkraft über diese Bedeutung Bescheid zu wissen, gutes von schlechtem Spielzeug unterscheiden zu können, um so den Kindern bestmögliche Lernerfahrungen zu ermöglichen.